

Protokoll: QBB-Forum Nr. 427 vom 11.08.2025

17.30– 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bümpliz

Sitzungsleitung: Agnes Nienhaus, Präsidentin QBB

Protokoll: Joachim von Siebenthal, Geschäftsleiter QBB

Anwesende Delegierte:

Leist Oberbottigen, Beat Schär
Die Mitte, Brigitte Capra
Evangelische Volkspartei, Urs Friedli
Gäbelbachverein, Pia Buri
Grüne Freie Liste, Issa Abdullahi
Grünes Bündnis, Sandro Vicini
Grünliberale Partei, Thomas Staffelbach
Hausvereine Siedlung Burgunder, Andreas Herzog
IG Kleefeld, Eva Morain
Alternative Linke, Sandro Siegrist
Nordquartier-Leist, Peter Widmer
Quartierverein Bethlehemacker, Jürg Moser
Quartierverein Riedernrain (QVR), Helmut Weber
QV Untermatt-Bethlehem Ost, Daniela Rölli (**stv.**)
SP Bümpliz/Bethlehem, Timur Akcasayar
Stöckackerleist, Fritz Schmid
Südquartierleist, Adrian Zurbrügg
Verein Kinder Bern West (VKBW), Tarek el Mohib
Verein Kultur Bildung Arbeit (KUBA), M. Morgenegg
Verein NaturBernWest (NBW), Claudio Baglivo
Verein QZ im Tscharnergut (VQZT), Bruno Bucheli

Abwesende / Entschuldigte (e):

KMU Bern West, Janosch Weyermann (e)
QV Holenacker, Marianne Windler
Quartierverein Brünnen, Christian Koch
SVP Bümpliz (SVP), Daniel Michel (e)

Präsidium und Geschäftsstelle QBB:

Agnes Nienhaus, Präsidentin
Joachim von Siebenthal, Geschäftsleiter

Vertreter*innen d. Verwaltung, Referent*innen, Gäste:

Sebastian Clausen, VP
Renato Grassi, VP
Jonas Gurtner, ISB
Anne Brandl, ISB

Ständige Gäste, Organisationen (Nichtmitglieder):

Daniel Vera (VBG)
Stefan Fasel (VBG)

Vakante Sitze:

Junge Alternative (JA!)
FDP Bern West
Partei der Arbeit

Quartierbewohner*innen, Zuschauer*innen:

23

Agnes Nienhaus begrüßt die Delegierten, die Referent*innen und die Zuschauer*innen zum QBB-Forum.

Hinweis: Text in dieser Formatierung wurde als vorbereitende Sitzungsunterlage verschickt.

1. Traktandenliste

Beschluss

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll Nr. 426 vom 23.06.2025

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Teil 1 – Mitwirkungsgeschäfte

3. Grossflächige Begegnungszone Bümpliz Stapfenacker

Referent*innen: Sebastian Clausen und Renato Grassi, VP Bern

Im Stapfenackerquartier entsteht die erste grossflächige Begegnungszone in Bümpliz. Die Verkehrsplanung der Stadt Bern entwickelt das Projekt aktuell in Zusammenarbeit mit der Denkstatt sàrl aus Basel. Ziel der Massnahmen ist es unter anderem, den Schulweg sowie den Aufenthalt für Kinder und Jugendliche im Quartier sicherer und angenehmer zu gestalten.

Der Planungsprozess ist im Juni 2025 mit Quartierspaziergängen und einer digitalen Mitwirkung gestartet. Im Rahmen einer kurzen Präsentation möchten die Verantwortlichen einen Blick auf den aktuellen Stand werfen, erste Erkenntnisse aus der Umfrage teilen und über mögliche Pilotprojekte und Testorte im Quartier diskutieren.

Weitere Infos: <https://senf.app/projects/sROcHhRlgPCXx6uw7BnG/info>

Die Präsentation ist auf der Homepage der QBB aufgeschaltet: www.qbb.ch

Zusammenfassung der Fragen und Diskussion:

Sperrung Winterfeldweg und Heimstrasse

Die Sperrungen betreffen ausschliesslich den MIV welcher die Strasse als Abkürzung benutzt. Anwohner*innen sowie berechtigte Zufahrten können von beiden Seiten in die Strassen einfahren und ihre Grundstücke wie erreichen. Für Velofahrende und Zufussgehende bleiben die Strassen uneingeschränkt passierbar.

Die Idee, die Strassen „nur“ mittels Signalisation für den Durchgangsverkehr zu sperren, würde erfahrungsgemäss nicht den gewünschten Effekt erzielen. Eine physische Sperrung ist fürs Erreichen verkehrsberuhigter Strasse notwendig.

Für die Anwesenden stellt sich die Frage, ob durch ein höheres Verkehrsaufkommen auf der Bernstrasse und der Bottigenstrasse, bedingt durch die gleichzeitige Sperrung von Heimstrasse und Winterfeldweg, Probleme im Verkehrsfluss entstehen könnten.

Um dies zu klären, werden während der Testphase Messungen durchgeführt, um zu prüfen, ob die zusätzlichen Verkehrsströme aufgenommen werden können. Aus diesem Grund wird die Massnahme zunächst als Pilotprojekt umgesetzt.

Kommunikation per Flyer

Es wurde festgestellt, dass nicht alle Bewohner*innen des betroffenen Quartiers den Informationsflyer vom Kurier erhalten haben. Dies wird von den Verantwortlichen bedauert. Personen, die bisher keine Gelegenheit hatten, sich zum Projekt zu äussern, können dies jederzeit während der laufenden Planungen tun. Die VP nimmt Rückmeldungen gerne entgegen.

Nächster Einbezug QBB

Bis zum Start des Pilotprojekts, in dem Massnahmen getestet werden, steht Joachim von Siebenthal, Geschäftsleiter der QBB, im regelmässigen Austausch mit der VP Bern. Nach Abschluss des Pilotprojekts wird die VP Bern die QBB erneut in einem QBB Forum besuchen, um die Evaluation sowie die nächsten Schritte zu präsentieren.

Diskussion QBB-Delegierte

Die QBB begrüsst das gut geplante Vorgehen und die sorgfältig aufgegleiste Situationsanalyse und bedankt sich für die transparente Arbeitsweise. Es wird beschlossen, dass Sebastian Clausen den regelmässigen Austausch mit Joachim von Siebenthal pflegt und bei Abschluss der Pilotphase welche voraussichtlich im Frühjahr 2027 beendet ist, im QBB Forum die Resultate der Evaluation präsentiert.

Beschluss

Genehmigung einstimmig.

4. Masterplan Arealentwicklung Mädergut

Referent*innen: Jonas Gurtner, ISB und Anne Brandl, SPA

Für das städtische Entwicklungsprojekt Mädergut konnte Ende des letzten Jahres ein wichtiger Meilenstein erreicht werden: Der Gemeinderat hat den Masterplan genehmigt und damit die Eckwerte für die Entwicklung des Mädergutareals beschlossen. Sie bilden die Grundlage für das Planerlassverfahren in Form einer Zone mit Planungspflicht sowie als Leitlinie für die Qualitätssicherung der einzelnen Bauprojekte. Die Stadt beabsichtigt auf dem Mädergut zusätzlichen und preisgünstigen Wohnraum zu schaffen.

Am QBB-Forum stellen die Projektverantwortlichen von Immobilien Stadt Bern und dem Stadtplanungsamt den QBB-Delegierten sowie der interessierten Öffentlichkeit den Masterplan Mädergut vor. Im Spätherbst folgt die öffentliche Mitwirkung zum Planerlassverfahren in Form einer Zone mit Planungspflicht (ZPP), die ebenfalls der QBB vorgestellt wird. Für die Bewohner*Innen des Mädergutareals ist ein weiterer Informationsanlass geplant.

Die Präsentation ist auf der Homepage der QBB aufgeschaltet: www.qbb.ch

Zusammenfassung der Fragen und Diskussion:

Thema Nachhaltigkeit

Die Bereiche Soziales, Ökologie und Verkehr sind als Schwerpunkte im Masterplan verankert. Rückmeldungen sind willkommen, falls aus Sicht der Beteiligten noch wichtige Aspekte fehlen.

Kita Fantasia und Tagesstätte

Für die Anwesenden stellte sich die Frage, welche Absichten mit den beiden Gebäuden im Osten des Perimeters (Freieckweg 2 und Stathalterstrasse 10) verfolgt werden, in denen sich die Kindertagesstätte Fantasia und die städtische Tagesstätte befinden.

Der Masterplan denkt gemäss den Verantwortlichen bewusst über den aktuellen Status quo hinaus, um künftige Optionen offenzuhalten. Beide Gebäude sind deshalb im Masterplan aufgeführt, um theoretisch auch andere Nutzungen auf den Parzellen zu ermöglichen. Die städtische Tagesstätte ist im städtebaulichen Konzept berücksichtigt und in ein mögliches neues Gebäude integriert. Eine Verdrängung der Kita Fantasia ist in absehbarer Zeit auch nicht vorgesehen.

Höhe der Gebäude

Die genaue Gebäudehöhe wird erst in der ZPP festgelegt. Die Grössenordnung liegt bei etwa fünf Geschossen.

Beschluss

Kenntnisnahme, einstimmig

5. Anträge der QBB Arbeitsgruppe

Referent*innen: Sandro Vicini

5.1 Update Einbahnregime Bümplizstrasse

Der Prozess wird von der VP Bern neu aufgeleist. Die Wirtschaftsverbände fordern ebenfalls eine erneute Prüfung des Projekts, dies wird einige Zeit dauern.

6. Berichterstattung der Geschäftsstelle und Mitteilungen

Referent*innen: Joachim von Siebenthal

Nachwuchsunterstützung für Stadtberner Sportvereine. Der Berner Stadtrat hat im September 2024 die Wiederaufnahme der Förderbeiträge an Sportvereine beschlossen. Ab dem Budgetjahr 2025 stehen jährlich 220'000 Franken für die Unterstützung der Nachwuchsarbeit in Vereinen zur Verfügung. Stadtberner Sportvereine können ab sofort bis am 15. September 2025 einen entsprechenden Antrag beim Sportamt einreichen.

Ladenzentrum Tscharnergut. Am QBB-Forum vom 8. September wird die FAMBAU zusammen mit weiteren Verantwortlichen nur kurz über den geplanten Neubau informieren. Wer sich für vertiefte Informationen interessiert, ist herzlich eingeladen, an der offiziellen Infoveranstaltung am 1. September im Restaurant Tscharnergut teilzunehmen. Dort wird das Projekt ausführlich vorgestellt und besprochen.

Neue Regeln im Strassenverkehr für schnelle E-Bikes. Der Bund passt die Regeln für schnelle E-Bikes im Strassenverkehr an. Wo bisher nur normale Velos und langsame E-Bikes fahren durften, sind neu auch schnelle E-Bikes erlaubt. Das betrifft Einbahnstrassen mit Veloegenverkehr ebenso wie Trottoirs mit dem Zusatz «Velos gestattet». Die neuen Regeln treten per 1. Juli 2025 mit der revidierten Signalisationsverordnung des Bundes in Kraft. Gleichzeitig werden die Regeln bei Verboten verschärft. Wo das Mofa-Verbotssignal steht, dürfen schnelle E-Bikes künftig gar nicht mehr fahren – auch nicht mit ausgeschaltetem Motor. Diese neue Regelung wendet die Stadt Bern auf ausgewählten Mischverkehrsflächen an, um die Sicherheit für Fußgänger*innen weiterhin zu gewährleisten.

Rasen der EURO 2025 wird auf der Sportanlage Brünnen weiterverwendet. Aufgrund der Bestimmungen der UEFA wird der Kunstrasen im Stadion Wankdorf für die UEFA Women's EURO 2025 temporär durch einen Naturrasen ersetzt. Die Kosten hierfür trägt der BSC YB. Im Anschluss an das Turnier wird der Naturrasen im Stadion Wankdorf nicht mehr verwendet. Er wird deshalb in die Sportanlage Brünnen verlegt. Der Rasen dieser Anlage befindet sich in einem schlechten Zustand. Für diesen Rasenersatz hat der Gemeinderat nun einen Investitionskredit von 212'000 Franken gesprochen. Da der Rasenunterbau der Sportanlage Brünnen nicht saniert werden muss, stellt die Weiterverwendung des Rasens eine ökonomisch und ökologisch optimale Lösung dar. Gegenüber den marktüblichen Kosten für einen Naturrasen resultieren für die Stadt Einsparungen von rund einem Viertel und Transportwege können reduziert werden.

Pumptrack Brünnen. Der Pumptrack Brünnen steht ab sofort am Le-Corbusier-Platz wieder der Bevölkerung zur Verfügung. Er hatte am alten Standort am Billeweg abgebaut werden müssen, weil dort ein neues Gebäude entsteht.

Teil 2 – Vereinsgeschäfte

7. Berichterstattung der Geschäftsstelle und Mitteilungen

Referent*innen: Joachim von Siebenthal, Agnes Nienhaus und Vorstand

Rückblick Bundesfeier

Der Anlass war ein grosser Erfolg. Viele Besucher*innen, keine nennenswerten Zwischenfälle.

Informations- und Partizipationsveranstaltungen

In den nächsten Tagen und Wochen finden im Stadtteil mehrere Informations- und Partizipationsveranstaltungen statt.

Wann	Was	Wo
Mittwoch 13. August, 18.00 Uhr (Siehe Anhang)	Sanierung Bundesamt für Bauten und Logistik BBL	Fellerstrasse 21, 3027 Bethlehem im Auditorium
Dienstag 19. August, 17.00 Uhr (Siehe Anhang)	Partizipationsanlass Bahnhöhenweg	Kreuzung Benteliweg - Bahnhöheweg
Dienstag 19. August, 17.00 Uhr (Siehe Anhang)	Bauarbeiten SBB in Bern West	Stöckackerstrasse 25, 3018 Bern
Montag 1. September, 17:30 Uhr	Laden- und Alterszentrum Tscharnergut mit neuem Senevita Standort	im Restaurant Tscharnergut
Mittwoch 3. September, 18.00 Uhr (Siehe Anhang)	Newsletter für Bern West	Quartierzentrum Tscharnergut

Schnelle E-Bikes

Immer wieder kommt es zu heiklen Situationen mit schnellen E-Bikes. Generell halten sich Velofahrende nur selten an die vorgeschriebenen Tempolimiten, insbesondere in 20er- und 30er-Zonen.

- ➔ Joachim nimmt das Thema zurück und bespricht es mit der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr sowie in der AG Beschwerdemanagement.

Teil 3 – Verschiedenes

8. Arbeitsprogramm der QBB

Programm entspricht dem aktuellen Stand. Es kann laufend, auch kurzfristig Änderungen erfahren.

QBB-Forum, 17.30-19.30	
08.09.2025	<ul style="list-style-type: none"> - FAMBAU mit Ladenzentrum im Tscharnergut (20min und VOR Altersorganisationen) - Ursina Anderegg «Altersstrategie der Stadt Bern» 15min - Senevita (Werner Müller und Domicil: (Peter Hostettler und Marco Magnaguagno), nehmen teil. (15min Domicil, 15min Senevita, - 15 min Fragerunde zu allen Altersthemen.
20.10.2025	<ul style="list-style-type: none"> - Neues Verkehrsregime Brünnenstrasse (30min) - 1h reservieren für Informationen der QBB-Vereine und Parteien
17.11.2025	<ul style="list-style-type: none"> - Reformprojekt Besuch von Marieke Kruit und Projektteam (45min) - SPA: Revision der Zonen für öffentliche Nutzungen (50min) - Budget 2026
08.12.2025	QBB-Projektliste 2025
QBB-Arbeitsgruppe, 17.30-19.30 Kulturgut, Vereinslokal	
15.09.2025	
27.10.2025	
24.11.2025	
15.12.2025	Reservetermine
Vorstand, 19.15 Uhr Kulturgut, Vereinslokal	
27.10.2025	Budget 2026
Weitere Termine und Veranstaltungen	
06.09.2025	QBB Ausflug nach „Dübai“

25.10.2025

Willkommensanlass

9. Verschiedenes

Nächste Sitzung: 08.09.2025 um 17.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85, 3018 Bern.